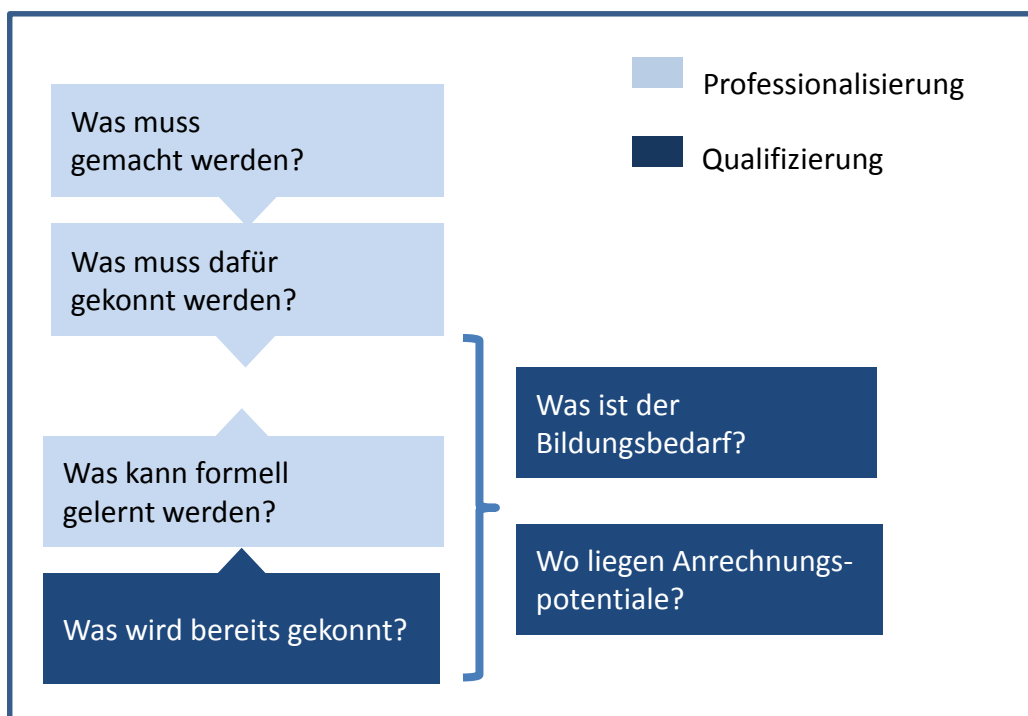




## Gestaltung des demografischen Wandels

### Bildungsbedarfe und Kompetenzprofile



Grafik 1: Skizzierung der Fragestellung

Das Projekt „Qualifizierung, Unterstützung, Professionalisierung zur Gestaltung des demografischen Wandels“ (QUP) an der Universität Potsdam stellt sich der Aufgabe, ein ganzheitliches Bildungsangebot im Kontext des demografischen Wandels zu entwickeln.

Im Bereich „Professionalisierung“ wurde untersucht, welches Berufs- und Kompetenzprofil eine Person, die verantwortlich den demografischen Wandel gestalten soll, benötigt. Zeitgleich wurden im Bereich „Qualifizierung“ vorhandene Bildungsangebote identifiziert sowie offene Bildungsbedarfe empirisch konkretisiert.

Zur Beantwortung der jeweiligen Forschungsfragen (siehe Grafik 1) wurden verschiedene Forschungsverfahren gewählt. Grafik 2 zeigt die damit verbundenen Ergebnisse.

Das Qualifikationsziel wurde im Laufe der Forschungsarbeit erweitert. So sollen Absolventen des Bildungsangebots befähigt werden, den demografischen Wandel in & mit ihren Organisationen zu gestalten.

Die Verzahnung der beiden Aktivitäten erwies sich sowohl forschungsökonomisch als effizient wie auch als zielführend. Die Entwicklung des Curriculums baut auf Basis der Marktstudien (Qualifizierung) sowie der berufsfeldorientierten Bedarfserhebung (Professionalisierung) direkt auf.

Ursprüngliches Qualifikationsziel: Absolventen sind in der Lage, in Organisationen den demografischen Wandel zu gestalten.	
Vorgehen:	Ergebnisse:
Experteninterviews	Innovativ: Marktchance Demografie
Marktanalysen	Vielfältige Konkurrenzangebote
Feedback der Projektpartner	Zielgruppe HR schwach vertreten in KMU
Onlinebefragungen: Berufstätige Bachelorstudierende Sport Sportvereine	Nachfrage nach BWL-Weiterbildung Geringe Kenntnisse über demo. Wandel Nachfrage nach Zertifikatsangeboten
Analyse Stellenangebote	Identifikation von sechs Berufsfeldern
Neues Qualifikationsziel: Absolventen sind in der Lage, in & mit Organisationen den demografischen Wandel zu gestalten.	

Grafik 2: Skizzierung des bisherigen Vorgehens und Ergebnisse

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

